

BEARBEITUNG:

Regierungspräsidium Stuttgart (Flussgebietsbehörde)

Referat 52

Ruppmannstraße 21

70565 Stuttgart

REDAKTION:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Tübingen

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----|
| Einführung..... | 5 |
| Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie | 5 |
| Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg | 5 |
| Vorgehensweise und Erarbeitungsprozess..... | 6 |
| Information und Beteiligung der Öffentlichkeit | 7 |
| Aufbau und Zielsetzung des Dokuments | 7 |
| 1 Allgemeine Beschreibung..... | 8 |
| 1.1 Oberflächengewässer | 9 |
| 1.2 Grundwasser..... | 11 |
| 2 Wasserkörper-Steckbriefe | 13 |
| 2.1 Steckbriefe Flusswasserkörper | 14 |
| 2.2 Steckbriefe Seenwasserkörper..... | 14 |
| 2.3 Steckbriefe Grundwasserkörper | 14 |
| 3 Liste der zuständigen Behörden | 111 |
| 4 Weiterführende Informationen | 112 |

EINFÜHRUNG

Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat ein ambitioniertes Ziel: den guten Zustand der Gewässer. Ein wesentliches Merkmal der Wasserrahmenrichtlinie ist deren ganzheitlicher Ansatz. Dabei sind der ökologische und chemische Zustand der Oberflächengewässer sowie der chemische und mengenmäßige Zustand des Grundwassers umfassend und flächendeckend zu untersuchen und zu bewerten. Auf Grundlage der erhobenen Daten werden in den Gewässern Defizite und deren Ursachen identifiziert und basierend darauf effiziente Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands abgeleitet und schrittweise umgesetzt. Im Zuge der Umsetzung der WRRL werden Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme erstellt, veröffentlicht und an die EU berichtet. Der erste Bewirtschaftungsplan aus dem Jahr 2009 wurde im Jahr 2015 für den zweiten Bewirtschaftungszyklus 2016-2021 aktualisiert. Parallel hierzu wurden auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete sogenannte Begleitdokumente zu den Bewirtschaftungsplänen entwickelt. Sie stellen innerbehördliche Untersuchungen und Überlegungen zur Konkretisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme dar. In diese sind die Ergebnisse der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung eingeflossen.

Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg

Die WRRL sieht die Bewirtschaftung der Gewässer nach Einzugsgebieten vor. Baden-Württemberg hat Anteile an fünf Bearbeitungsbieten (BG) der internationalen Flussgebietseinheit (FGE) Rhein: Alpenrhein/Bodensee, Hochrhein, Oberrhein, Neckar und Main. Dazu kommt der baden-württembergische Anteil an der FGE Donau. Die Bearbeitungsbiete in Baden-Württemberg sind in insgesamt 30 Teilbearbeitungsgebiete (TBG) unterteilt. Diese umfassen insgesamt 164 Flusswasserkörper, die kleinsten zu bewirtschaftenden Einheiten. Hinzu kommen 26 Seewasserkörper, das heißt natürliche Seen sowie Baggerseen und Talsperren mit einer Oberfläche größer 50 ha. Grundwasserkörper wurden auf Grundlage der 14 in Baden-Württemberg vorkommenden „hydrogeologischen Teilräume“ abgegrenzt. In Abhängigkeit der Belastungssituation wurden im ersten Bewirtschaftungszyklus insgesamt 23 gefährdete Grundwasserkörper (gGWK) abgegrenzt.

Die im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung zu lösenden Probleme werden auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet: Während die Herstellung oder Erhaltung der für die Wasserversorgung erforderlichen Gewässergüte und -menge vor allem auf lokaler Ebene erfolgt,

sind die Fragen zu Langdistanzwanderfischen, wie z. B. Lachs nur auf Ebene eines gesamten Flussgebietes, wie z. B. Rhein, zu lösen. Es wird deshalb in A-Ebene ((inter-)nationale Flussgebietseinheit), B-Ebene (Bearbeitungsgebiet), C-Ebene (Teilbearbeitungsgebiet) und Wasserkörper unterschieden.

In Baden-Württemberg decken sich die hydrologisch abgegrenzten Bearbeitungsgebiete nicht mit den Verwaltungsgrenzen. Deshalb wurden zur Durchführung der Maßnahmenplanung den vier Regierungspräsidien jeweils sieben bis acht Teilbearbeitungsgebiete federführend zugewiesen. So ließ sich die bestmögliche Flächendeckung zwischen örtlicher Zuständigkeit und Regierungsbezirk erreichen. Die Maßnahmenplanung wird von den zuständigen Regierungspräsidien als Flussgebietsbehörde auf die Bearbeitungsgebietsebene aggregiert. Die unteren Verwaltungsbehörden (Landratsämter und Stadtkreise) wirken bei der Erstellung der Maßnahmenprogramme mit.

Vorgehensweise und Erarbeitungsprozess

Ausgangspunkt der Maßnahmenplanung ist der einzelne Wasserkörper. Für diesen soll als Bewirtschaftungsziel der gute Zustand erreicht werden. Auf Basis der festgestellten Defizite, des Zustands des Wasserkörpers und der Auswirkungen dieser Defizite werden konkrete Einzelmaßnahmen identifiziert. Dabei werden neben der ökologischen Wirksamkeit auch die technische Realisierbarkeit geprüft sowie die zu investierenden Kosten abgeschätzt.

Für jeden Wasserkörper werden die geplanten Maßnahmen in sogenannten Arbeitsplänen (Maßstab 1: 10.000 bis 1: 50.000) zusammengefasst. Sie sind beispielsweise im Bereich Hydromorphologie Grundlage für die Festlegung von Programmstrecken für Durchgängigkeit, Mindestwasser und Gewässerstruktur auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene). Diese wiederum bilden die Grundlage für die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf Ebene der Bearbeitungsgebiete (B-Ebene) und Flussgebiete (A-Ebene).

Während die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf B-Ebene behördenverbindliche Rahmenplanungen darstellen, beinhalten die Berichte auf C-Ebene innerbehördliche Arbeitsprogramme zur Konkretisierung der Maßnahmenprogramme. Die identifizierten Maßnahmen stellen keine verbindlichen Festlegungen dar und sind vor Umsetzung in konkreten Verwaltungsverfahren zu behandeln.

Information und Beteiligung der Öffentlichkeit

Bei der Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme wurde die Öffentlichkeit entsprechend Art. 14 WRRL aktiv in den Planungsprozess eingebunden. Im Zuge einer „vorgezogenen aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung“ auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene) wurden zwischen Mai und August 2014 Vertreter der örtlich zuständigen Verwaltungen, der Verbänden und interessierte Bürgerinnen und Bürger in 20 Informationsveranstaltungen bereits in die Erstellung der Pläne eingebunden. Dieses Vorgehen hatte schon bei der Erstellung der ersten Pläne zu einer hohen Akzeptanz geführt. Im TBG 41 „Neckar unterhalb Starzel bis einschließlich Fils“ fanden Veranstaltungen am 13. Mai 2014 statt. Dabei wurden die Ergebnisse der Überwachungsprogramme, die signifikanten Belastungen und die Handlungsfelder erläutert. Anschließend wurden anhand von Planentwürfen mögliche Maßnahmen und Anregungen aus der Bevölkerung diskutiert. Die Anregungen wurden gesammelt, intern ausgewertet und ggf. in die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne übernommen.

Die förmliche Anhörung der abgestimmten Entwürfe für die Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne des Bearbeitungsgebiets Neckar (baden-württembergischer Teil) inklusive der Maßnahmenprogramme erfolgte vom 22.12.2014 bis zum 22.06.2015 beim Regierungspräsidium Stuttgart als zuständiger Flussgebietsbehörde. Im Internet sind die Pläne auch unter www.wrrl.baden-wuerttemberg.de abrufbar.

Aufbau und Zielsetzung des Dokuments

In Kapitel 1 wird zunächst das Teilbearbeitungsgebiet beschrieben. Für die Wasserkörper im TBG sind in Kapitel 2 Steckbriefe zu relevanten Daten und geplanten Maßnahmen enthalten. Diese sollen einen schnellen Überblick über den Zustand und die Belastung der Gewässer ermöglichen, sowie die identifizierten Handlungsfelder und die Ableitung der Maßnahmen transparent darstellen. Neben der Information der Öffentlichkeit dienen sie gleichzeitig als Orientierung und Arbeitsprogramm für die von der Umsetzung betroffenen Stellen. Im Anhang sind hierzu zusätzliche Karten enthalten. Abschließend werden in Kapitel 3 die zuständigen Behörden und in Kapitel 4 Fundstellen für weiterführende Informationen benannt.

1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In nachfolgender Tabelle werden die wesentlichen Merkmale des Teilbearbeitungsgebietes 41 „Neckar unterhalb Starzel bis einschließlich Fils“ in einem kurzen Überblick dargestellt. Die Übersichtskarte ist als Anhang 1 beigelegt.

Tabelle 1-1 Übersicht und Basisinformationen

| Basisinformationen TBG 41 | | | | | | | | | |
|--|--|--|---|------|--------|-------------------|--------|----------|-------|
| Flussgebietseinheit (FGE) | Rhein | | | | | | | | |
| Bearbeitungsgebiet (BG) | Neckar | | | | | | | | |
| Einzugsgebietsgröße | 2.250 km ² , unterteilt in elf Oberflächenwasserkörper (WK) | | | | | | | | |
| Größenkategorie der WK* | mittelgroß > 100 bis 1.000 km ² (9 WK) und klein 10 bis 100 km ² (2 WK) | | | | | | | | |
| Regierungsbezirke, Landkreise | <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Regierungsbezirk Stuttgart</u> Stadtkreis Stuttgart, Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Regierungsbezirk Tübingen</u> Landkreise Tübingen, Reutlingen, Alb-Donau-Kreis, Zollernalbkreis <u>Regierungsbezirk Karlsruhe</u> Landkreise Calw, Freudenstadt </td> </tr> </table> | <u>Regierungsbezirk Stuttgart</u> Stadtkreis Stuttgart, Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis | <u>Regierungsbezirk Tübingen</u> Landkreise Tübingen, Reutlingen, Alb-Donau-Kreis, Zollernalbkreis <u>Regierungsbezirk Karlsruhe</u> Landkreise Calw, Freudenstadt | | | | | | |
| <u>Regierungsbezirk Stuttgart</u> Stadtkreis Stuttgart, Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis | <u>Regierungsbezirk Tübingen</u> Landkreise Tübingen, Reutlingen, Alb-Donau-Kreis, Zollernalbkreis <u>Regierungsbezirk Karlsruhe</u> Landkreise Calw, Freudenstadt | | | | | | | | |
| Städte/Gemeinden | 109 Städte und Gemeinden | | | | | | | | |
| Einwohner/-dichte | 1.108.212 EW; 492 EW/km ² | | | | | | | | |
| Raumplanung | Oberzentrum: Landeshauptstadt Stuttgart, Tübingen, Reutlingen Mittelzentren: Geislingen an der Steige, Göppingen, Herrenberg, Kirchheim unter Teck, Nürtingen, Metzingen, Rottenburg am Neckar | | | | | | | | |
| Entwicklungsachsen | Geislingen – Göppingen – Plochingen (Filstal), Plochingen – Neckartenzlingen (Neckartal), Metzingen – Reutlingen – Tübingen | | | | | | | | |
| Wichtige Verkehrswege | Bundesautobahnen A8 Karlsruhe – Stuttgart – Ulm Bundesstraßen Ost-Westverbindung B 10 (Filstal) und B 28, Nord-Südverbindung B 27/B 297/B 312 (Neckartal) Bahnstrecken Stuttgart - München, Tübingen - Plochingen - Stuttgart | | | | | | | | |
| Flächennutzung | <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Landwirtschaft</td> <td style="text-align: right;">46,6 %</td> </tr> <tr> <td>Wald</td> <td style="text-align: right;">33,1 %</td> </tr> <tr> <td>Siedlung, Verkehr</td> <td style="text-align: right;">19,0 %</td> </tr> <tr> <td>Sonstige</td> <td style="text-align: right;">1,3 %</td> </tr> </table> | Landwirtschaft | 46,6 % | Wald | 33,1 % | Siedlung, Verkehr | 19,0 % | Sonstige | 1,3 % |
| Landwirtschaft | 46,6 % | | | | | | | | |
| Wald | 33,1 % | | | | | | | | |
| Siedlung, Verkehr | 19,0 % | | | | | | | | |
| Sonstige | 1,3 % | | | | | | | | |
| Ökoregion, Naturraum | Nr. 9 Zentrales Mittelgebirge, Neckarbecken | | | | | | | | |

TBG-Begleitdokumentation 41

| | |
|---|---|
| Geologie bezogen auf die WK* | karbonatisch (10 WK), keine Klassifizierung möglich (1 WK) |
| Höhenlage bezogen auf die WK* | mittlere Lage 200 bis 800 m (11 WK) |
| Niederschläge | 650 mm/Jahr (Raum Tübingen) bis 1.300 mm/Jahr (Albtrauf bei Gruibingen) |
| Wesentliche wasserwirtschaftliche Nutzungen | Schifffahrt (Bundeswasserstraße von Wernau bis Plochingen, ca. 300m), Wasserkraft |

* Typologie nach WRRL Anhang II 1.2

1.1 Oberflächengewässer

In nachfolgender Tabelle sind die Kenndaten zu den wichtigsten Gewässern und den abgegrenzten Oberflächenwasserkörpern – hier handelt es sich ausschließlich um Flusswasserkörper, Seewasserkörper kommen im TBG nicht vor – aufgeführt. Die Flusswasserkörper und das Teilnetz WRRL sind in Anhang 1 dargestellt. Insgesamt gibt es im TBG 41 elf Wasserkörper (siehe Abbildung 1-1). An der Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper wurde seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 keine Änderung vorgenommen.

Tabelle 1-2 Übersicht Oberflächengewässer / Oberflächenwasserkörper

| | | | | |
|----------------------------|---|------------|------------------------|-----------------------------|
| Hauptfließgewässer | Neckar (60 km) | | | |
| Bedeutende Nebenflüsse | Name | Länge [km] | EZG [km ²] | Lage |
| | Fils | 63 | 707 | Neckarzufluss, rechtsseitig |
| | Lauter | 26 | 191 | Neckarzufluss, rechtsseitig |
| | Aich | 30 | 180 | Neckarzufluss, linksseitig |
| | Erms | 33 | 179 | Neckarzufluss, rechtsseitig |
| | Echaz | 23 | 136 | Neckarzufluss, rechtsseitig |
| | Ammer | 23 | 158 | Neckarzufluss, linksseitig |
| | Steinlach | 25 | 142 | Neckarzufluss, rechtsseitig |
| Pegel | Neckar (Wendlingen-Kläranlage, Kirchentellinsfurt), Fils (Plochingen, Saalbach, Geislingen, Wiesensteig), Lauter (Wendlingen, Unterlenningen), Aich (Oberensingen), Erms (Riederich, Bad Urach), Echaz (Wannweil), Ammer (Pfäffingen), Steinlach (Tübingen) | | | |
| Seen > 0,5 km ² | Keine | | | |
| Besonderheiten | Der Neckar ist auf einer Strecke von ca. 300m ab Markungsgrenze Wernau bis Plochingen Bundeswasserstraße. | | | |

TBG-Begleitdokumentation 41

| Fluss- wasserkörper | WK-Nr. | WK-Name | Kategorie ⁽¹⁾ | Länge ⁽²⁾ [km] | Fläche [km ²] | Gewässertypen ⁽³⁾ |
|------------------------|--------|---|--------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | 4-02 | Neckar unterhalb Starzel oberhalb Fils | nwb | 66 | 64 | 9.2 |
| | 41-01 | Seltenbach-Weggentalbach-Arbach (Neckar-Gäue) | nwb | 36 | 110 | 6_k, 7 |
| | 41-02 | Katzenbach-Bühlertalbach-Steinlach (Schwäbische Alb, Alb-Vorland) | nwb | 110 | 211 | 6_k, 7, 9.1 |
| | 41-03 | Ammer | nwb | 56 | 164 | 6_k, 7 |
| | 41-04 | Neckargebiet unterhalb Ammer oberhalb Echaz mit Goldersbach (Schönbuch) | nwb | 20 | 90 | 6_k |
| | 41-05 | Echaz | nwb | 49 | 136 | 6_k, 7, 9.1 |
| | 41-06 | Neckargebiet unterhalb Echaz oberhalb Aich (Schwäbische Alb, Alb-Vorland) | nwb | 105 | 349 | 6_k, 7, 9.1 |
| | 41-07 | Aich | nwb | 90 | 179 | 6_k, 7 |
| | 41-08 | Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils | nwb | 79 | 239 | 7, 9.1 |
| | 41-09 | Fils bis inklusive Lauter | nwb | 96 | 355 | 7, 9.1 |
| | 41-10 | Fils unterhalb Lauter | nwb | 155 | 352 | 6_k, 7, 9.1 |

⁽¹⁾ Legende: nwb – natürlich

⁽²⁾ Länge Teilnetz WRRL

⁽³⁾ vorkommende Gewässertypen; Legende:

6_k - feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche des Keupers;

7 - grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche;

9.1 - karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse;

9.2 - große Flüsse des Mittelgebirges.

TBG-Begleitdokumentation 41

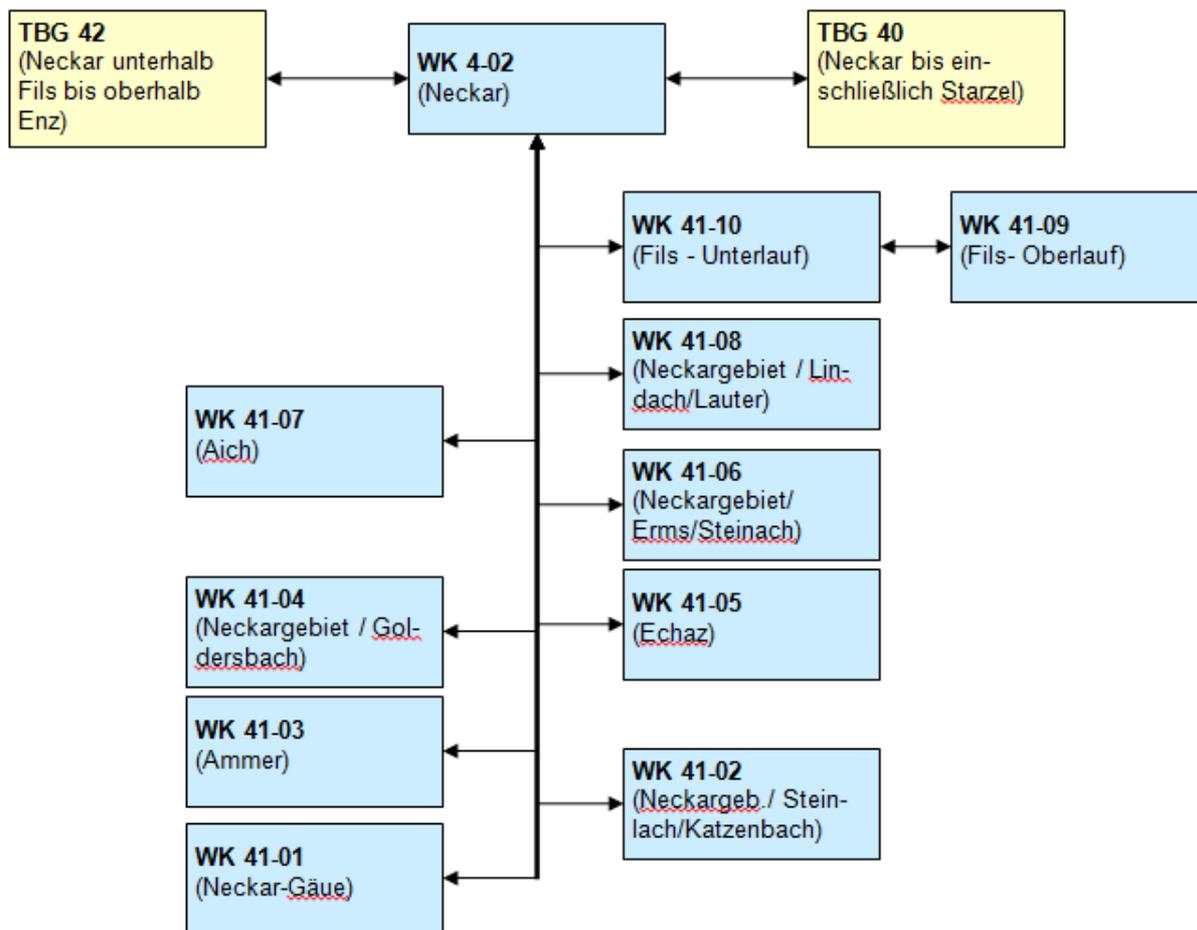


Abbildung 1-1 Vernetzung der Wasserkörper im TBG 41

1.2 Grundwasser

Das Gebiet ist hydrogeologisch durch den Mittel- und Oberkeuper sowie im Westen durch den Unter- und Gipskeuper als Grundwasserleiter geprägt.

Die wesentlichen Informationen zu den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK) sind in nachfolgender Tabelle dargestellt. Der gefährdete Grundwasserkörper 6.2 „Donauried“ wurde im Rahmen der Anhörung beträchtlich nach Nordwesten erweitert, um das gesamte unterirdische Einzugsgebiet des Donaurieds zu berücksichtigen. Mit rund 691 km² ist die Fläche des gGWK 6.2 damit fast viermal so groß wie bisher und reicht zu einem kleinen Teil auch in das TBG 41. Somit befindet sich im TBG 41 ein gefährdeter Grundwasserkörper bzw. Anteile davon. In Anhang 2 werden sowohl die Abgrenzung des gefährdeten Grundwasserkörpers, von dem das TBG berührt ist, wie auch die in diesem Gebiet vorkommenden hydrogeologischen Teilräume „Schwäbische Alb“, „Albvorland“, „Keuper Bergland“ und „Muschelkalkplatten“ dargestellt.

TBG-Begleitdokumentation 41

Tabelle 1-3: Übersicht gefährdete Grundwasserkörper

| Nr.* | Name | Fläche im TBG [km ²] | Anteil der Fläche des gGWK im TBG [%] |
|-------------------------------|---|-------------------------------------|---|
| 6.2 | Zabergäu - Neckarbecken | 27 | 4 |
| Gesamtfläche der gGWK im TBG: | | 27 | |
| * Hinweis | Der gGWK 6.2 wird im TBG 65 „Donau (BW) unterhalb Iller“ behandelt. | | |

2 WASSERKÖRPER-STECKBRIEFE

Aufbau der Steckbriefe und Herleitung der Maßnahmen

Eine zielgerichtete Planung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands setzt voraus, dass die Ursachen für Defizite im Gewässer bekannt sind. Nur dann können die Maßnahmen zielgerichtet darauf ausgerichtet werden. Dieser aus der wasserwirtschaftlichen Praxis lang bekannte Grundsatz wird auch bei der Ableitung der Maßnahmenprogramme nach Wasserrahmenrichtlinie verwendet und ist in folgender Abbildung skizziert.

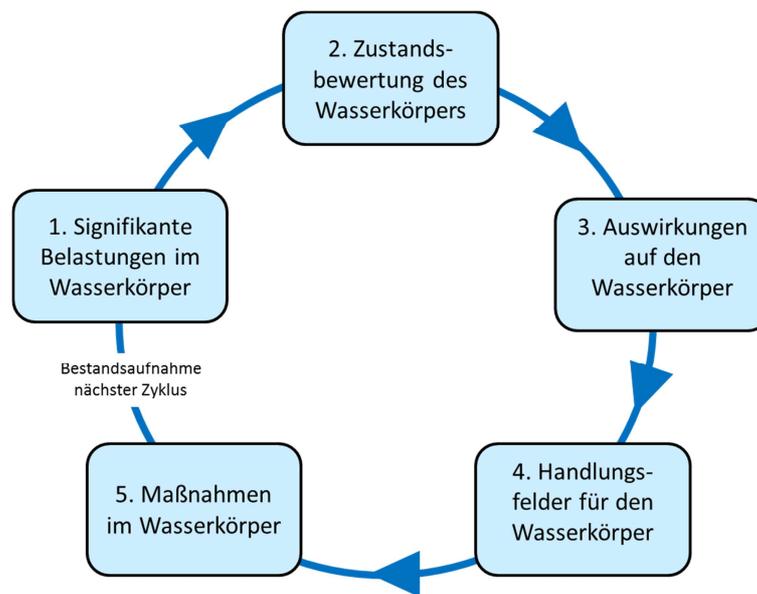


Abbildung 2-1: Von Belastungen zu Maßnahmen. Schema der Maßnahmenableitung im Wasserkörper (angelehnt an DPSIR-Ansatz)

Menschliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Nutzung der Ressource Wasser können zu signifikanten Belastungen der Gewässer führen. Aus diesem Grunde wurden im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme bis zum 22. Dezember 2013 die signifikanten Belastungen der baden-württembergischen Gewässer überprüft und aktualisiert. Anschließend wurden unter Berücksichtigung der vorliegenden Gewässerzustandsdaten die Auswirkungen der Belastungen auf die Gewässer beurteilt. Signifikante Belastungen führen – in Abhängigkeit von der Empfindlichkeit des Gewässersystems – nicht zwingend zu einer negativen Auswirkung. Diese ist jedoch spätestens dann gegeben, wenn infolge einer oder mehrerer signifikanter Belastungen das Ziel – der gute Zustand des Wasserkörpers – verfehlt wird.

In Abhängigkeit von den ermittelten Auswirkungen werden in einem nächsten Schritt die Handlungsfelder ermittelt und daraufhin die Maßnahmen im Wasserkörper identifiziert. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die Maßnahmen auf die Beseitigung der Defizite

ausgerichtet sind. Bei der Bewirtschaftungsplanung zur WRRL wird der oben beschriebene Ansatz konsequent durchlaufen. Dies spiegelt sich auch in der Struktur der Steckbriefe wieder. Aufgrund methodischer Unterschiede werden Steckbriefe für Fließgewässer, Seen und das Grundwasser entwickelt. Die Steckbriefe sind unterteilt in:

Teil A: Relevante Daten und Informationen zum jeweiligen Wasserkörper
(signifikante Belastungen, Zustandsbewertung, Auswirkungen, Handlungsfelder).

Teil B: Auflistung der geplanten Maßnahmen für den Wasserkörper.

2.1 Steckbriefe Flusswasserkörper

4-02 „Neckar unterhalb Starzel oberhalb Fils“

41-01 „Seltenbach-Weggentalbach-Arbach (Neckar-Gäue)“

41-02 „Katzenbach-Bühlertalbach-Steinlach (Schwäbische Alb, Alb-Vorland)“

41-03 „Ammer“

41-04 „Neckargebiet unterhalb Ammer oberhalb Echaz mit Goldersbach (Schönbuch)“

41-05 „Echaz“

41-06 „Neckargebiet unterhalb Echaz oberhalb Aich (Schwäbische Alb, Alb-Vorland)“

41-07 „Aich“

41-08 „Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils“

41-09 „Fils bis inklusive Lauter“

41-10 „Fils unterhalb Lauter“

2.2 Steckbriefe Seenwasserkörper

keine

2.3 Steckbriefe Grundwasserkörper

keine

| | |
|----------------|---|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 4-02 | Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|---------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerslänge: | 60 km | Fläche: | 63 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW eingehalten | - Ammonium | OW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW überschritten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | OW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber, bromierte Diphenylether |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 4-02 **Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41)**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|--|--|--------------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Neckar | Filsmündung / Plochingen [208,35] | Starzelmündung / Bieringen [274,2] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Neckar (hoher Migrationsbedarf) und ermögliche die Vernetzung mit den Seitengewässern Fils (hoher Migrationsbedarf), Lauter, Aich, Erms, Echaz, Steinlach und Katzenbach (erhöhter Migrationsbedarf), die teilweise selbst als Hauptgewässer dienen. Weiterhin dient die Programmstrecke der wasserkörperübergreifenden Anbindung an den flussaufwärts (WK 4-01) sowie den flussabwärts gelegenen (WK 4-03) Neckarabschnitt. |
| Neckar | Wendlingen [215] | Neckartenzlingen [233] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge von jeweils einer Ausleitung in den Gemeinden Unterensingen und Nürtingen ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Neckar | Filsmündung / Plochingen [208] | Starzelmündung / Bieringen [274,2] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Gesamtbetrachtung | <p>Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 4-02 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken im WK 4-02 verbinden Lebensräume mit hohem Migrationsbedarf innerhalb des Neckarabschnitts von Plochingen (Einmündung der Fils) bis Rottenburg am Neckar/Gemarkung Bieringen (Einmündung der Starzel) auf einer Gesamtlänge von rund 66 km, wobei über die Hälfte dieses Neckarabschnitts auf einer Länge von ca. 37 km von Pliezhausen bis Bieringen bereits frei durchwanderbar ist. Damit ist die wasserkörperübergreifende Anbindung an den flussaufwärts (WK 4-01) sowie den flussabwärts gelegenen (WK 4-03) Neckarabschnitt gewährleistet. Weiterhin werden die Restwassersituation sowie die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten verbessert.</p> | | | |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 4-02 **Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41)**

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|----------------------|------------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 1819 | Neckar | Wendlingen am Neckar | Esslingen | Neckar 213.55 D Wehr Wendlingen (HOS) | | | | X | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 2869 | Neckar | Unterensingen | Esslingen | Neckar 215.7 DM Wehr HOS Unterboihingen | | X | | | | | DS | Privat | >250.000€ bis 500.000€ |
| 2872 | Neckar | Unterensingen | Esslingen | Neckar 217.14 D Wehr Mühle Hummel | | | | | | | DS | Privat | 0€ bis 10.000€ |
| 620 | Neckar | Reutlingen | Reutlingen | Wehr WKA Oferdingen | | | | | | | | Privat | >250.000€ bis 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 4-02 **Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41)**

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basisstationierung | | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|--|--------------------------|---|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige | | | |
| 2883 | Neckar | Oberboihingen | Esslingen | Neckar 216.2 - 216.55 S Unterensingen Tuchbleichensee | 216,20 | 216,55 | | | | | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 2881 | Neckar | Neckartailfingen Neckartenzlingen | Esslingen | Neckar 227.65 - 227.9 S Neckartailfingen | 227,65 | 227,90 | | | | | | WSG | Land | >250.000€ bis 500.000€ | |
| 8309 | Neckar | Neckartenzlingen | Esslingen | Neckar 231.1-231.4 S - Neckartenzlingen | 231,10 | 231,40 | | | | | | | k.A. | > 500.000€ | |
| 2880 | Neckar | Neckartenzlingen | Esslingen | Neckar 231.75 - 232.2 S Neckartenzlingen Pappelwald | 231,75 | 232,20 | | | | | | | k.A. | > 500.000€ | |
| 3098 | Neckar | Neckartenzlingen Reutlingen | Esslingen, Reutlingen | Ufergestaltung Ausleitungsstrecke Mittelstadt | 232,90 | 233,18 | | | | | | | Land | > 10.000€ bis 50.000€ | |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basis-stationierung | | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|----------------------|----------|--|---------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige | | | |
| 8223 | Neckar | Kirchentellinsfurt | Tübingen | Kirchentellinsfurth | 242,00 | 242,25 | | | | | | | | Land | > 500.000€ |
| 3099 | Neckar | Tübingen | Tübingen | Ufergestaltung Bismarckstraße Tübingen | 247,20 | 248,00 | | | | | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 7726 | Neckar | Rottenburg am Neckar | Tübingen | Neckarseitenarm Rottenburg | 258,25 | 258,50 | | | | | | | FFH | Land | >250.000€ bis 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 4-02 **Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41)**

Seite 7

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|----------|-----------|------------------|-----------------------|
| 1025 | LRA Esslingen | KLA Neckartailfingen; Ausbau-Erweiterung und P-Elimination | Neckar | kommunal | Neckartailfingen | 1.520.000 |
| 2474 | LRA Esslingen | KLA Neckartenzlingen: Ausbau-Erweiterung, Stickstoff - 1.BA Umbau BB Optim. DN | Neckar | kommunal | Neckartenzlingen | 2.000.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 4-02 **Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41)**

Seite 8

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|---|----------|-----------|--------------------|--------------------------|
| 1452 | LRA Tübingen | Kirchentellinsfurt; RÜB Neue Steige; Neubau | Neckar | kommunal | Kirchentellinsfurt | 600.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 4-02 **Neckar ab Starzel oberhalb Fils (TBG 41)**

Seite 10

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

| | |
|-----------------|--|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-01 | Seltenbach-Weggentalbach-Arbach (Neckar-Gäue) |

1. Basisinformation

| | | |
|-------------------------|--------------|--|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| Gewässerslänge: | 36 km | Fläche: 110 km² Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unklassifiziert | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-01 **Seltenbach-Weggentalbach-Arbach (Neckar-Gäue)**

Seite 3

Punktquellen

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-01 **Seltenbach-Weggentalbach-Arbach (Neckar-Gäue)**

Seite 5

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

| | |
|-----------------|--|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-02 | Katzenbach-Bühlertalbach-Steinlach (Schwäbische Alb, Alb-Vorland) |

1. Basisinformation

| | | |
|-------------------------|---------------|--|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| Gewässerslänge: | 110 km | Fläche: 211 km² Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unklassifiziert | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW überschritten | - Ammonium | OW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW überschritten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | HW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-02 **Katzenbach-Bühlertalbach-Steinlach (Schwäbische Alb, Alb-Vorland)**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|--|-----------------|---------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Katzenbach | Mündungsbereich / Niedernau [0] | [1] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Katzenbach (erhöhter Migrationsbedarf) und dient der Anbindung an den Neckar (WK 4-02, hoher Migrationsbedarf). |
| Steinlach | Mündung / Tübingen [0] | Tübingen [4] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem in der Steinlach (erhöhter Migrationsbedarf) und dient der Anbindung an den Neckar (WK 4-02, hoher Migrationsbedarf). |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 41-02 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken verbinden Lebensräume mit hohem Migrationsbedarf im Neckar mit wichtigen direkten Zuflüssen mit ebenfalls erhöhtem Migrationsbedarf wie Katzenbach und Steinlach und verbessern die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten an dem Gewässer Steinlach. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|------------|----------------------|----------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 923 | Katzenbach | Rottenburg am Neckar | Tübingen | 6 Schwellen + Absturz Straßendurchlass | | | | | | | DS FFH | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 924 | Steinlach | Tübingen | Tübingen | Wehr Ausleitung Mühlbach | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|---|-----------|-----------|------------|-----------------------|
| 1480 | LRA Tübingen | Gomaringen; RÜB 132 Gotthold-Kindler-Straße; Neubau | Steinlach | kommunal | Gomaringen | 500.000 |
| 1719 | LRA Reutlingen | RÜB 1 Lichtensteinstrasse RT-Gönningen | Wiesaz | kommunal | Reutlingen | 700.000 |
| 1890 | LRA Tübingen | RÜB Talheim | Steinlach | kommunal | Mössingen | 300.000 |
| 2153 | LRA Tübingen | Gomaringen; RÜB Schießmauerstraße; Neubau | Steinlach | kommunal | Gomaringen | 300.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

| | |
|-----------------|---|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-03 | Ammer |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerslänge: | 56 km | Fläche: | 164 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | mäßig | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW eingehalten | - Ammonium | OW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|------|--|----|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|---|--|---|
| Durchgängigkeit | | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-03 **Ammer**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|----------|-----------------|--------------------|---------------------|---|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Ammer | Tübingen [5] | Ammerbruch [16] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten zwischen Tübingen und Poltringen sowie zwischen Reusten und Altingen verbessert. |

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-03 **Ammer**

Seite 4

Punktquellen

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-03 **Ammer**

Seite 6

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

| | |
|-----------------|--|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-04 | Neckargebiet unterh. Ammer oberh. Echaz mit Goldersbach (Schönbuch) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|--------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerslänge: | 20 km | Fläche: | 90 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | nein |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------|
| gesamt | unklassifiziert |
|--------|-----------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unklassifiziert | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | gut | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | sehr gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|----------------|---------------------------|----------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | HW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | HW eingehalten |
| | | - Chlorid | HW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | nein |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|--|--|----------|
| Durchgängigkeit | | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | | andere Handlungsfelder | |

| | |
|-----------------|---|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-05 | Echaz |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerlänge: | 49 km | Fläche: | 137 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | gut | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe, Fluoranthen |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | nein |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | x |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|--|-----------------------|---------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Echaz | Mündung / Kirchentellinsfurt [0] | Betzingen [4,25] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem in der Echaz (erhöhter Migrationsbedarf) und dient der Anbindung an den Neckar (WK 4-02, hoher Migrationsbedarf). |
| Echaz | Mündung / Kirchentellinsfurt [0] | Pfullingen [14,82] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten zwischen der Mündung und Betzingen sowie zwischen Betzingen und Pfullingen verbessert. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 41-05 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken schaffen ein durchgängiges Gewässersystem in dem Hauptgewässer Echaz (erhöhter Migrationsbedarf) inklusive Anbindung an den Neckar und verbessern die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|------------|------------|------------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 928 | Echaz | Wannweil | Reutlingen | Gleite Wannweil | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 2701 | Echaz | Reutlingen | Reutlingen | Absturz bei Kläranlage | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-05 **Echaz**

Seite 5

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)*

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|---|----------|-----------|------------|-----------------------|
| 2391 | LRA Reutlingen | RÜB XI Strohweilerstrasse Pfullingen; Neubau Regenüberlaufbecken | Eierbach | kommunal | Pfullingen | 1.200.000 |

*inkl. Maßnahmen zur Misch- und Niederschlagswasserbeseitigung, die derzeit nicht eindeutig als grundlegende Maßnahmen der RL 91/271/EWG bzw. ergänzende Maßnahmen eingeordnet werden können.

| | |
|-----------------|--|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-06 | Neckargebiet unterh. Echaz oberh. Aich (Schwäbische Alb, Alb-Vorland) |

1. Basisinformation

| | | |
|-------------------------|---------------|--|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| Gewässerslänge: | 105 km | Fläche: 349 km² Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | mäßig | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | OW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW überschritten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|--|---------------------|--------------------------|---|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Erms | Mündung / Neckartenzlingen [0] | Riederich [4,38] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem in der Erms (erhöhter Migrationsbedarf) und dient der Anbindung an den Neckar (WK 4-02, hoher Migrationsbedarf). |
| Erms | Mündung / Neckartenzlingen [0] | Riederich [4,38] | Wasserkraft (Ausleitung) | Weiterhin werden durch die Restwassererhöhung die Lebensräume erschlossen und die Durchwanderbarkeit erhöht. |
| Erms | Mündung / Neckartenzlingen [0] | Bad Urach [20,1] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip zwischen der Einmündung in den Neckar und Bad Urach verbessert. |
| Autmut | Mündung / Neckarhausen [0] | Altdorf [3,9] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip zwischen der Mündung in den Neckar und Altdorf verbessert. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 41-06 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken schaffen ein durchgängiges Gewässersystem in dem Hauptgewässer Erms (erhöhter Migrationsbedarf) inklusive Anbindung an den Neckar und verbessern die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten in den Gewässern Erms und Autmut. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|------------------|------------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4469 | Erms | Neckartenzlingen | Esslingen | Erms 0.255 D - Neckartenzlingen-Erms Absturz 1 | | | | | | | DS | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4158 | Erms | Neckartenzlingen | Esslingen | Erms 0.35 D - Streichwehr Neckartenzlingen | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4159 | Erms | Neckartenzlingen | Esslingen | Erms 2.483 D - Ölsperre Neckartenzlingen | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 931 | Erms | Riederich | Reutlingen | Ausleitungswehr WKA Trost | | X | | | | | DS | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basisstationierung | | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|-----------|------------------------|--|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige | | | |
| | Autmut | | Esslingen | Autmut (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 500 m | 0,00 | 3,90 | | | | | | | | Kommune | >250.000€ bis 500.000€ |
| 5009 | Autmut | Nürtingen | Esslingen | Autmut 1.1-1.3 S - Neckarhausen | 1,10 | 1,30 | | | | | | | WSG | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| | Erms | | Esslingen , Reutlingen | Erms (G.I.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. rund 2 km | 0,00 | 4,38 | | | | | | | | Land | >250.000€ bis 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-06 **Neckargebiet unterh. Echaz oberh. Aich (Schwäbische Alb, Alb-Vorland)**

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|---|----------|-----------|----------------|-----------------------|
| 2128 | LRA Esslingen | KLA Großbettlingen; Optimierung Phosphorfällung | Autmut | kommunal | Großbettlingen | 20.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|------------|------------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1382 | LRA Reutlingen | RÜB Kühsteiggasse Dettingen; Neubau Regenüberlaufbecken | Sulzbach | kommunal | Dettingen an der Erms | 700.000 |
| 1464 | LRA Esslingen | RÜB 6.5 Kirchheimer Straße in Nürtingen | Tiefenbach | kommunal | Nürtingen | 790.000 |
| 1151 | LRA Reutlingen | RÜB Gweidach Dettingen; Neubau Regenüberlaufbecken | Erms | Gemeindeverwaltung Oberstenfeld | Dettingen an der Erms | 1.200.000 |
| 1568 | LRA Reutlingen | RÜB 11 Max-Eyth-Str. Metzingen; Neubau Regenüberlaufbecken | Erms | kommunal | Metzingen | 1.000.000 |
| 1850 | LRA Esslingen | RÜB 2.9 Neuffener Straße in Nürtingen | Steinach | kommunal | Nürtingen | 1.336.000 |
| 1880 | LRA Reutlingen | RÜB 1 Bad Urach; Neubau Regenüberlaufbecken | Erms | kommunal | Bad Urach | 1.500.000 |
| 2069 | LRA Esslingen | Nürtingen-Raidwangen; RÜB-Fehlbedarf Raidwangen | Talbach | kommunal | Nürtingen | 36.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-06 **Neckargebiet unterh. Echaz oberh. Aich (Schwäbische Alb, Alb-Vorland)**

Seite 9

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

| | |
|-----------------|---|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-07 | Aich |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerslänge: | 90 km | Fläche: | 179 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | mäßig | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | OW überschritten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW überschritten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW überschritten |
| - BSB ₅ | OW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber, Fluoranthren |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|---|--|---------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Aich | Mündung / Nürtingen [0] | Reichenbach- mündung / Waldenbuch [16,07] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Aich (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit den Seitengewässern Schaich (normaler Migrationsbedarf), Bombach und Reichenbach. Weiterhin dient die Programmstrecke der Anbindung an den Neckar (hoher Migrationsbedarf, WK 4-02). |
| Schaich | Mündungsbereich / Aichtal [0] | [0,05] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung der strukturell hochwertigen Schaich (normaler Migrationsbedarf) an die Aich (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) mit Herstellung der Durchgängigkeit bis zu ca. Flusskilometer 8. |
| Reichenbach | Mündungsbereich / Waldenbuch [0] | Plattenhardt [1] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung des Reichenbachs an die Aich (erhöhter und normaler Migrationsbedarf), wodurch die Durchgängigkeit bis zu ca. Flusskilometer 6,4 hergestellt wird und somit ein Gewässerabschnitt mit relativ intakter Gewässerstruktur angebunden wird. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 41-07 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken schaffen ein durchgängiges Gewässersystem zwischen dem Hauptgewässer Aich (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) und den beiden Seitengewässern Schaich (normaler Migrationsbedarf) und Reichenbach. Weiterhin dient die Programmstrecke zur Anbindung der Aich an den Neckar (hoher Migrationsbedarf). | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|-------------|-------------|-----------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4165 | Aich | Nürtingen | Esslingen | Aich 1.138 D - Streichwehr Oberensingen | | | | | | | WSG | Land | 0€ bis 10.000€ |
| 4474 | Aich | Aichtal | Esslingen | Aich 13.73 D - Absturz Brücke FW 1271/8 | | | | | | | FFH | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4475 | Aich | Aichtal | Esslingen | Aich 15.41 D - Absturz Brücke FW 1180 | | | | | | | FFH | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4167 | Reichenbach | Filderstadt | Esslingen | Reichenbach 0.514 D - Wehr Burkhardtsmühle /Reichenbach | | | | | | | FFH | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|----------|-----------|--------------|-----------------------|
| 2247 | LRA Esslingen | KLA Filderstadt-Bonlanden Allgemeiner Ausbau | Baumbach | kommunal | Filderstadt | 9.980.000 |
| 2115 | LRA Esslingen | KLA Wolfschlugen; Optimierung Phosphorfällung; Strukturguta. Anschl. KLA Aichtal | NN-IU1 | kommunal | Wolfschlugen | 119.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-07 **Aich**

Seite 6

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|---|------------------|-----------|-------------------------|--------------------------|
| 1114 | LRA Esslingen | RÜB 67 Leinfelden Süd in L-E OT Leinfelden | Weilerwaldgraben | kommunal | Leinfelden-Echterdingen | 126.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-07 **Aich**

Seite 8

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-07 **Aich**

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1160000000045 | Riedbrunnenquelle | Neuhausen auf den Fildern |
| 1160000000045 | Riedbrunnenquelle | Wolfschlugen |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

| | |
|-----------------|--|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-08 | Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerslänge: | 79 km | Fläche: | 239 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|--------------------|---|--------------------------------------|--------------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Lauter | Mündung / Wendlingen [0] | Dettingen [10,81] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Lauter (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit dem Seitengewässer Lindach (normaler Migrationsbedarf). Weiterhin dient die Programmstrecke der Anbindung an den Neckar (hoher Migrationsbedarf, WK 4-02). |
| Lauter | Kirchheim u. Teck [7,1] | Dettingen [10,81] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge in der Lauter von zwei Ausleitungen ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Lauter | Mündung [0] | Kirchheim u. Teck [7,1] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten zwischen der Einmündung in den Neckar und Kirchheim unter Teck verbessert. |
| Lindach | Mündung / Kirchheim u. Teck [0] | Weilheim a. d. Teck, Hepsisau [11,2] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung an die Lauter (erhöhter Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit den Seitengewässern Trinkbach und Gießnaubach. |
| Lindach | Kirchheim u. Teck, Jesingen [4] | Weilheim a. d. Teck, Hepsisau [8,1] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge im Unterlauf der Lindach auf der Gemarkung Jesingen sowie der Gemarkung Kirchheim unter Teck sind Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Lindach | Mündung / Kirchheim u. Teck [0] | Weilheim a. d. Teck, Hepsisau [11,2] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Gießnaubach | Mündungsbereich / Kirchheim u. Teck [0] | [1,1] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung des Gießnaubachs an die Lindach (normaler Migrationsbedarf) und ermöglicht die Anbindung des Unterlaufs bis zu Flusskilometer 3,7. |
| Trinkbach | Mündungsbereich / Kirchheim u. Teck [0] | [0,14] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung des gesamten Trinkbachs an die Lindach (normaler Migrationsbedarf). |
| Gesamt-betrachtung | <p>Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 41-08 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken schaffen ein durchgängiges Gewässersystem zwischen dem Hauptgewässer Lauter (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) und dem Seitengewässer Lindach (normaler Migrationsbedarf), welches selbst als Hauptgewässer dient und über die Programmstrecken mit den beiden Seitengewässern Gießnaubach und Trinkbach vernetzt wird. Weiterhin werden die Restwassersituation von zwei Gewässern (Lauter und Lindach) sowie die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten an Lauter und Lindach verbessert. Zusätzlich dient die Programmstrecke der Anbindung der Lauter an den Neckar (hoher Migrationsbedarf).</p> | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|-------------|----------------------|-----------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4477 | Gießnaubach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Gießnaubach 1.092 D - Absturz Hasenstall (Doppel) | | | | | | | DS | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4168 | Lauter | Wendlingen am Neckar | Esslingen | Lauter 2.16 D - Wehr Wendlingen | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4169 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 7.128 DM - Wehr Stroh | | X | | | | | | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4486 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 7.491 D - Schwelle Radweg Ludwigstr. | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4487 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 7.664 D - Schwelle Wehrstr. Lauterstraße | | | | | | | DS | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4488 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 7.775 D - Sohlabsturz Stadtkino, Kirchheim | | | | | | | DS | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4589 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 8.436 D - Absturz 12 Kirchheim Lauter | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4489 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 8.846 DS - AbsturzSüdbahnhof | | | | X | | | | Kommune | >250.000€ bis 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|----------------------|-----------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 7900 | Lauter | Dettingen unter Teck | Esslingen | Laiter 10.805 DM - Wehr WKA T 70 Industriegebiet Dettingen | | X | | | | | | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4590 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 0.634 D - Absturz 7 Kirchheim Lindach | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4591 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 1.129 D - Absturz 6 Kirchheim Lindach | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4492 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 1.194 D - Absturz 1, Kirchheim | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4593 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 1.949 D - Absturz 4 Kirchhheim Lindach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4493 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 1.984 D - Absturz Schloßgymnasium | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4596 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 3.055 D - Absturz 7 Jesingen Lindach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4597 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 3.074 D - Absturz 6 Jesingen Lindach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4495 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 3.103 D - Absturz 2 Jesingen | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|----------------------|-----------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4494 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 3.097 D - Absturz 3 Jesingen | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4496 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 3.579 D - Absturz 1, Jesingen | | | | | | | DS | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4599 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 4.467 DM - Absturz 5 Jesingen Lindach | | X | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4497 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 4.475 DM - Absturz bei Fa.Keller | | X | | | | | | Kommune | >250.000€ bis 500.000€ |
| 4170 | Lindach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lindach 4.51 DM - Wehr Mühle Sting,Jesingen | | X | | | | | DS | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4501 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 6.576 D - Absturz 8 Weilheim, Lindach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4502 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 6.602 D - Absturz 9 Weilheim, Lindach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4503 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 6.629 D - Absturz 10 Weilheim, Lindach | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4504 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 7.255 D - Absturz 7 Weilheim, Lindach | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|----------------------|-----------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4600 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 7.456 D - Absturz 18 Weilheim Lindach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4171 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 7.738 DM - Wehr Stiefelmaier | | X | | | | | | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4505 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 7.959 D - Absturz Kirchheimer Straße | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4506 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 8.1 D - Absturz 6 Weilheim, Lindach | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 7901 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 8.721 D - Absturz 5 Weilheim, Lindach | | | | | | | DS | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7902 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 8.855 D - Absturz 17 Weilheim Lindach | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7903 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 8.905 D - Absturz 3, Zähringen Gasse | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7904 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 8.916 D - Absturz 2, Zähringen Gasse | | | | | | | | k.A. | 0€ bis 10.000€ |
| 7905 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 9.102 D - Absturz 16 Weilheim Lindach | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|-----------|----------------------|-----------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|-----------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 7906 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 9.724 D - Absturz Bereich Limburg | | | | | | | FFH, SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7907 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 9.964 D - Wehr Mühle | | | | | | | FFH, SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7908 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 10.106 D - Absturz 19 Weilheim Lindach | | | | | | | FFH, SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7909 | Lindach | Weilheim an der Teck | Esslingen | Lindach 11.211 D - Absturz 4 Weilheim, Lindach | | | | | | | SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4507 | Trinkbach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Trinkbach 0.091 D - Absturz 1, Schloßgymnasium | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4508 | Trinkbach | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Trinkbach 0.135 D - Absturz 2, Schloßgymnasium | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-08 **Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils**

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung des Mindestabflusses (Ausleitung Wasserkraftanlage (WKA))

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|----------------------|-----------|--|--------------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|-------------------|
| | | | | | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4172 | Lauter | Kirchheim unter Teck | Esslingen | Lauter 9.306 M - Wehr "oberer Werkskanal Kapp" | | | | | | | | DS | k.A. | k.A. |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre; WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet (Mind)

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basisstationierung | | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|----------------------|-----------|---|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige | | | |
| | Lauter | | Esslingen | Lauter (G.I.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 500 m | 0,00 | 7,10 | | | | | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 7898 | Lauter | Wendlingen am Neckar | Esslingen | Lauter 0-0.2 S | 0,00 | 0,20 | | | | | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |
| | Lindach | | Esslingen | Lindach (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 2 km | 0,00 | 11,20 | | | | | | | | Kommune | > 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-08 **Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils**

Seite 11

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------------------|
| 1631 | LRA Esslingen | KLA Notzingen; Optimierung Phosphorfällung | Bodenbach | kommunal | Notzingen | 20.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|------------|-----------|----------------------|--------------------------|
| 1535 | LRA Esslingen | RÜB R in Weilheim | NN-NA8 | kommunal | Weilheim an der Teck | 1.189.000 |
| 1304 | LRA Esslingen | RÜB 109 Max-Leuze-Straße in Lenningen-Unterlenningen | Lauter | kommunal | Lenningen | 347.000 |
| 1066 | LRA Esslingen | RÜB 171 Heerweg Lenningen-Oberlenningen | Tobelbach | kommunal | Lenningen | 200.000 |
| 1708 | LRA Esslingen | RÜB D3 in Weilheim | Kohlesbach | kommunal | Weilheim an der Teck | 164.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1]) | Kreis | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|-----------------------------------|--------------|-----------------|--|-------------------|
| Hochdorf | Esslingen | F1 | Winterbegrünung, | 100 €/ha |
| | | F2 | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion | 60 €/ha |
| | | F3 | Precision Farming | 80 €/ha |
| | | F4 | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha |
| | | F5 | Freiwillige Hoftorbilanz. | 180 €/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuftem Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuftem Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 6.2

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-08 **Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils**

Seite 15

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-08 **Neckargebiet unterhalb Aich oberhalb Fils**

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1160000000045 | Riedbrunnenquelle | Neuhausen auf den Fildern |
| 1160000000045 | Riedbrunnenquelle | Wolfschlugen |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

| | |
|-----------------|---|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-09 | Fils bis inklusive Lauter |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | | |
| Gewässerslänge: | 96 km | Fläche: | 355 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | mäßig | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|--|----------------------|-----------------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Fils | Lautermündung [28,48] | Gosbach [56] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Fils (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit den Seitengewässern Lauter (normaler Migrationsbedarf) sowie Eyb, Hartel, Hohlbach und Gos. Weiterhin dient die Programmstrecke der Anbindung an den Unterlauf der Fils (WK 41-10) und damit indirekt an den Neckar (WK 4-02). |
| Fils | Süßen [28,48] | [29,1] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge an einer Ausleitungsstrecke in den Gemeinde Süßen ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Fils | Bad Überkingen/ Hausen [44,5] | [45,5] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge an einer Ausleitungsstrecke in der Gemeinde Bad Überkingen/Hausen ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Fils | Mülhausen im Täle [55,2] | [56] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge an einer Ausleitungsstrecke in der Gemeinde Mülhausen im Täle ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Fils | Lautermündung [28,48] | Geislingen [40,4] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Lauter (2) | Mündungsbereich / Süßen [0] | [1,1] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung der Lauter (normaler Migrationsbedarf) bis ca. Flusskilometer 3,5 an die Fils (erhöhter Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit dem Seitengewässer Reichenbach. |
| Eyb | Mündungsbereich / Geislingen [0] | [1] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung der Eyb an die Fils (erhöhter/normaler Migrationsbedarf). |
| Reichenbach (2) | Mündungsbereich / Donzdorf [0] | [1,2] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient im Bereich von Donzdorf der Anbindung des gesamten Reichenbachs an die Lauter (2) (normaler Migrationsbedarf). |
| Gesamtbetrachtung | <p>Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 41-09 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken im WK 41-09 schaffen durchgängiges Gewässersystem zwischen dem Hauptgewässer Fils (erhöhter und normaler Migrationsbedarf) und den Seitengewässern Lauter und Eyb (normaler Migrationsbedarf). Weiterhin wird die Restwassersituation der Fils sowie die ökologische Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten verbessert. Über die Programmstrecken wird aufgrund der Anbindung des WK 41-09 an den WK 41-10 der WK 41-09 indirekt sowie der WK 41-10 direkt wasserkörperübergreifend an den Neckarabschnitt WK 4-02 angebunden.</p> | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|--------------------------|-----------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 5012 | Eyb | Geislingen an der Steige | Göppingen | Eyb 0.166 D - Eyb-Geislingen 1 | | | | | | | DS | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4173 | Fils | Süßen | Göppingen | Fils 28.759 DM - Wehr Süßen | | X | | | | | DS | Privat | >250.000€ bis 500.000€ |
| 4174 | Fils | Gingen an der Fils | Göppingen | Fils 32.486 D - T39 Dr.Heyna | | | | | | | DS | Privat | >500.000€ |
| 4601 | Fils | Geislingen an der Steige | Göppingen | Fils 36.759 D - Absturz Geislingen Bruckwiesen | | | | | | | DS | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4514 | Fils | Geislingen an der Steige | Göppingen | Fils 38.269 D - Absturz 3 | | | | | | | SPA | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4515 | Fils | Geislingen an der Steige | Göppingen | Fils 38.351 D - Absturz 4 | | | | | | | SPA | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4516 | Fils | Bad Überkingen | Göppingen | Fils 41.31 D - Absturz 5 | | | | | | | DS | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4517 | Fils | Bad Überkingen | Göppingen | Fils 41.737 D - Absturz 6 | | | | | | | SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4518 | Fils | Bad Überkingen | Göppingen | Fils 41.874 D - Absturz 7 | | | | | | | SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4519 | Fils | Bad Überkingen | Göppingen | Fils 44.18 D - Absturz Bad Überkingen Hausen | | | | | | | WSG | Kommune | 0€ bis 10.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|--------------------|-----------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4459 | Fils | Bad Überkingen | Göppingen | Fils 44.976 DM - Fi-WehrT29 Kunstmühle Villforth Bad Überkingen | | X | | | | | SPA, WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4460 | Fils | Deggingen | Göppingen | Fils 47.286 D - Wehr Pulvermühle Deggingen | | | | | | | SPA, WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4520 | Fils | Deggingen | Göppingen | Fils 49.994 D - Absturz | | | | | | | WSG | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4521 | Fils | Bad Ditzenbach | Göppingen | Fils 51.409 D - Sohlabsturz, Gewinn Ried | | | | | | | WSG | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 7910 | Fils | Bad Ditzenbach | Göppingen | Fils 52.963 D - Wehr Obere Mühle | | | | | | | | Privat | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 7911 | Fils | Bad Ditzenbach | Göppingen | Fils 53.847 D - Absturz 2 Mühlhausen | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 7912 | Fils | Mühlhausen im Täle | Göppingen | Fils 54.575 D - Wehr Exenmühle | | | | | | | | Privat | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 7913 | Fils | Mühlhausen im Täle | Göppingen | Fils 54.957 D - Fi-Regelbauwerk 1 Mühlhausen | | | | | | | DS | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 7914 | Fils | Mühlhausen im Täle | Göppingen | Fils 55.308 D - Absturz 1 Mühlhausen | | | | | | | DS | Kommune | 0€ bis 10.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|-------------|--------------------|-----------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 7915 | Fils | Mühlhausen im Täle | Göppingen | Fils 55.36 DM - FI-Wehr T14 | | X | | | | | DS | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4523 | Lauter | Süßen | Göppingen | Lauter (2) 0.042 D - Absturz Süßen / Mündung | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4525 | Lauter | Süßen | Göppingen | Lauter (2) 0.054 D - Absturz Süßen / An der Lauter | | | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4526 | Lauter | Süßen | Göppingen | Lauter (2) 0.063 D - Absturz Süßen / An der Lauter | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4529 | Lauter | Süßen | Göppingen | Lauter (2) 0.265 D - Absturz Süßen / Gew. Gestad | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 5016 | Reichenbach | Donzdorf | Göppingen | Reichenbach (2) 1.139 D - Sohlenrampe Reichenbach / Gew Aspach | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-09 **Fils bis inklusive Lauter**

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basisstationierung | | weitere Ziele | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|----------|-----------|---|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|--------------------------|------------------|---------------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | | | |
| | Fils | | Göppingen | Fils (G.I.O./G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 1,5 km | 28,48 | 40,40 | | | | | | | Land/ Kommune | >250.000€ bis 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|----------------------|-----------|----------------|-----------------------|
| 1358 | LRA Göppingen | RÜB 29 Donzdorf Schloßstraße | Simonsbach | kommunal | Donzdorf | 600.000 |
| 1449 | LRA Göppingen | RÜB IV Lauterstein - Nenningen | Lauter | kommunal | Lauterstein | 150.000 |
| 1517 | LRA Göppingen | RÜB UE IV Bad Überkingen Geislinger Straße | Fils | kommunal | Bad Überkingen | 500.000 |
| 1310 | LRA Göppingen | RÜB DG3 Deggingen Dürrentalweg | Schinderbach | kommunal | Deggingen | 400.000 |
| 2414 | LRA Göppingen | RÜB 138 Donzdorf Marren | Marrengaben | kommunal | Donzdorf | 1.000.000 |
| 3001 | LRA Göppingen | RÜB 104 D Gruibingen Maierhofstraße | Winkelbach | kommunal | Gruibingen | 300.000 |
| 3195 | LRA Göppingen | RÜB Dg 4 Deggingen ehem. Bahndamm | Fils | kommunal | Deggingen | 2.500.000 |
| 3546 | LRA Göppingen | RÜB UII Bad Überkingen - Unterböhringen | Ortsbach | kommunal | Bad Überkingen | 500.000 |
| 1885 | LRA Göppingen | RÜB 12 Donzdorf Seizenbachstraße | Seitzenbach | kommunal | Donzdorf | 500.000 |
| 2051 | LRA Göppingen | RÜB 14 Lauterstein-Weißenstein | Weißensteiner Lauter | kommunal | Lauterstein | 200.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1]) | Kreis | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|-----------------------------------|--------------------------------|-----------------|--|-------------------|
| Amstetten, Gerstetten, Nellingen | Alb-Donau-Kreis, Heidenheim | F1 | Winterbegrünung, | 100 €/ha |
| | | F2 | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion | 60 €/ha |
| | | F3 | Precision Farming | 80 €/ha |
| | | F4 | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha |
| | | F5 | Freiwillige Hoftorbilanz. | 180 €/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 6.2

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-09 **Fils bis inklusive Lauter**

Seite 11

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|--------------------------|
| 1170000000014 | Krähensteigquelle Bad Ditzenbach-Gosbach "Drackenstein" | Bad Ditzenbach |
| 1170000000014 | Krähensteigquelle Bad Ditzenbach-Gosbach "Drackenstein" | Drackenstein |
| 1170000000014 | Krähensteigquelle Bad Ditzenbach-Gosbach "Drackenstein" | Hohenstadt |
| 1170000000014 | Krähensteigquelle Bad Ditzenbach-Gosbach "Drackenstein" | Merklingen |
| 1170000000086 | Magental ZV Ostalb | Böhmenkirch |
| 1170000000093 | Sickergalerie Eybach - ZV WV Ostalb | Geislingen an der Steige |
| 1170000000164 | Obere Schorteile | Donzdorf |
| 1170000000164 | Obere Schorteile | Gingen an der Fils |
| 1170000000164 | Obere Schorteile | Kuchen |
| 1170000000175 | Geislingen-Eybach (ZV Ostalb) Helenen (Ost und West) und Felsentalquelle | Amstetten |
| 1170000000175 | Geislingen-Eybach (ZV Ostalb) Helenen (Ost und West) und Felsentalquelle | Geislingen an der Steige |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Nellingen |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

| | |
|-----------------|---|
| TBG 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| WK 41-10 | Fils unterhalb Lauter |

1. Basisinformation

| | | |
|-------------------------|---------------|--|
| Bearbeitungsgebiet: | 4 | Neckar |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 41 | Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils |
| Gewässerslänge: | 155 km | Fläche: 352 km² Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | OW überschritten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW überschritten |
| - Sauerstoffgehalt | OW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|----------|--------------------------------------|--|--------------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Fils | Mündung / Plochingen [0] | Lautermündung / Süßen [28,48] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Fils (hoher und erhöhter Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit den Seitengewässern Butzbach und Marbach (normaler Migrationsbedarf), die teilweise selbst als Hauptgewässer dienen, sowie Talbach, Krumm, Schweinbach, Reichenbach, Nassach, Pfuhlbach, Heubach und Weilerbach. Weiterhin dient die Programmstrecke der Anbindung an den Neckar (hoher Migrationsbedarf, WK 4-02) sowie des Oberlaufs der Fils (WK 41-09). |
| Fils | Uhingen [11] | [13] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge an einer Ausleitungsstrecke ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Fils | Mündung / Plochingen [0] | Lautermündung / Süßen [28,48] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Talbach | Mündungsbereich / Reichenbach [0] | [0,05] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung eines Großteiles strukturell intakten, ca. 7 km langen Gewässerabschnitts des Talbachs an die Fils (hoher Migrationsbedarf). |
| Butzbach | Mündung / Uhingen [0] | Albertshausen [2,03] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung eines weitgehend strukturell intakten, ca. 11 km langen Gewässerabschnittes des Butzbachs (normaler Migrationsbedarf) an die Fils (hoher Migrationsbedarf). |
| Krumm | Mündungsbereich / Eislingen [0] | [0,02] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung der Krumm an die Fils (erhöhter Migrationsbedarf). |
| Marbach | Mündung / Göppingen [0] | Herrenbachmündung / Rechenberghausen [4,65] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung des Großteiles strukturell intakten Marbachs (normaler Migrationsbedarf) an die Fils (hoher Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit den strukturell weitgehend intakten Seitengewässern Herrenbach und Meerbach. |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|---|----------|---------------------|---|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Meerbach | Göppingen [1] | [2] | Gewässerstruktur | Die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna werden in geeigneten Abschnitten im Bereich Göppingen verbessert. |
| Herrenbach | Mündungsbereich / Rechenberg- hausen [0] | [0,6] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke dient der Anbindung des weitgehend strukturell intakten Herrenbachs an den Marbach (normaler Migrationsbedarf). |
| Gesamtbetrachtung | <p>Durch die Programmstrecken werden die Gewässer im WK 42-10 wie folgt regional miteinander vernetzt: Die Programmstrecken im WK 41-10 schaffen ein durchgängiges Gewässersystem zwischen dem Hauptgewässer Fils (hoher und erhöhter Migrationsbedarf) und den Seitengewässern Marbach, Talbach, Butzbach und Krumm (normaler Migrationsbedarf). Zusätzlich wird der Herrenbach an den Marbach angebunden. Weiterhin wird die Restwassersituation der Fils sowie die ökologische Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten an zwei Gewässern (Fils und Meerbach) verbessert. Über die Programmstrecken wird der WK 41-09 indirekt sowie der WK 41-10 direkt wasserkörperübergreifend an den Neckarabschnitt WK 4-02 angebunden.</p> | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|------------|----------------|-----------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|-----------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4532 | Butzbach | Uhingen | Göppingen | Butzbach 0.026 D - Butzbach Schwelle 1 Uhingen | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4533 | Butzbach | Uhingen | Göppingen | Butzbach 0.176 D - Butzbach Schwelle 2 Uhingen | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4534 | Butzbach | Albershausen | Göppingen | Butzbach 1.346 D - Butzbach Schwelle 1 Albershausen | | | | | | | SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4535 | Butzbach | Albershausen | Göppingen | Butzbach 1.399 D - Butzbach Schwelle 2 Albershausen | | | | | | | SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4536 | Butzbach | Albershausen | Göppingen | Butzbach 1.451 D - Butzbach Schwelle 3 Albershausen | | | | | | | SPA | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4537 | Butzbach | Albershausen | Göppingen | Butzbach 2.024 D - Butzbach Schwelle 4 Albershausen | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4566 | Herrenbach | Rechberghausen | Göppingen | Herrenbach 0.575 D - Absturz Rechbegh. / B 297 | | | | | | | WSG | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4569 | Marbach | Göppingen | Göppingen | Marbach 0.13 D - Marbach-Faurndau 1 | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|-------------------------|-----------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4571 | Marbach | Göppingen | Göppingen | Marbach 0.158 DS - Absturz Göppingen / Stuttgarter Str. | | | | X | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4572 | Marbach | Göppingen | Göppingen | Marbach 0.303 DS - Marbach-Faurndau 2 | | | | X | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4574 | Marbach | Göppingen | Göppingen | Marbach 2.864 D - Absturz Göppingen | | | | | | | | Kommune | 0€ bis 10.000€ |
| 4576 | Talbach | Reichenbach an der Fils | Esslingen | Talbach 0.043 D - Doppel-Absturz | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basis-stationierung | | weitere Ziele | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|-------------------------|-----------------------|---|---------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | | | |
| | Fils | | Göppingen , Esslingen | Fils (G.I.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 3 km | 0,00 | 28,48 | | | | | | | Land | > 500.000€ |
| 7899 | Fils | Reichenbach an der Fils | Esslingen | Fils 3-4.5 | 3,00 | 4,50 | | | | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-10 **Fils unterhalb Lauter**

Seite 8

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|-----------|-----------|-----------------|-----------------------|
| 1244 | LRA Esslingen | KLA Reichenbach; Schlammpresse ersetzen | Fils | kommunal | Plochingen | 1.000.001 |
| 3055 | LRA Esslingen | KLA Baltmannsweiler; Optimierung Phosphorfällung | Eitisbach | kommunal | Baltmannsweiler | 97.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--------------------------------------|-------------|-----------|-------------------------|--------------------------|
| 1319 | LRA Göppingen | RÜB 9.18 Ebersbach-Weiler | Hölbach | kommunal | Ebersbach an der Fils | 100.000 |
| 1737 | LRA Göppingen | RÜB 520 Börtlingen Hauptstraße | Salzklinge | kommunal | Börtlingen | 500.000 |
| 1751 | LRA Göppingen | RÜB 11 Eislingen / Fils Schloßstraße | Fils | kommunal | Eislingen/ Fils | 600.000 |
| 1762 | LRA Göppingen | RÜB IX Ebersbach-Sulpach | Sulpach | kommunal | Ebersbach an der Fils | 700.000 |
| 1795 | LRA Göppingen | RÜB II Wäschenbeuren Ortsende | Krettenbach | kommunal | Wäschenbeuren | 200.000 |
| 2291 | LRA Göppingen | RÜB XI Ebersbach Ausperg | Fils | kommunal | Ebersbach an der Fils | 500.000 |
| 2344 | LRA Göppingen | RÜB IV Salach | Fils | kommunal | Salach | 1.000.000 |
| 2435 | LRA Esslingen | Reichenbach; RÜB 2 in Reichenbach | Talbach | kommunal | Reichenbach an der Fils | 532.000 |
| 2451 | LRA Göppingen | RÜB 380 Uhingen | Fils | kommunal | Uhingen | 500.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 41 **Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils**

WK 41-10 **Fils unterhalb Lauter**

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|-----------------|
| 1170000000152 | Sickergalerie Eislingen - ZV Eislinger WV-Gruppe | Eislingen/ Fils |
| 1170000000152 | Sickergalerie Eislingen - ZV Eislinger WV-Gruppe | Salach |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

3 LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN

| | |
|---|---|
| Zuständige Flussgebietsbehörde: | Regierungspräsidium Stuttgart |
| Örtlich zuständige höhere Verwaltungsbehörde: | Regierungspräsidium Stuttgart, Regierungspräsidium Tübingen, Regierungspräsidium Karlsruhe |
| Örtlich zuständige untere Verwaltungsbehörde: | Bürgermeisteramt Stuttgart, Landratsamt Böblingen, Landratsamt Esslingen, Landratsamt Göppingen, Landratsamt Heidenheim, Landratsamt Ostalbkreis, Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Landratsamt Tübingen, Landratsamt Reutlingen, Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Landratsamt Zollernalbkreis, Landratsamt Calw, Landratsamt Freudenstadt |

4 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Bewirtschaftungspläne (B-Bericht):

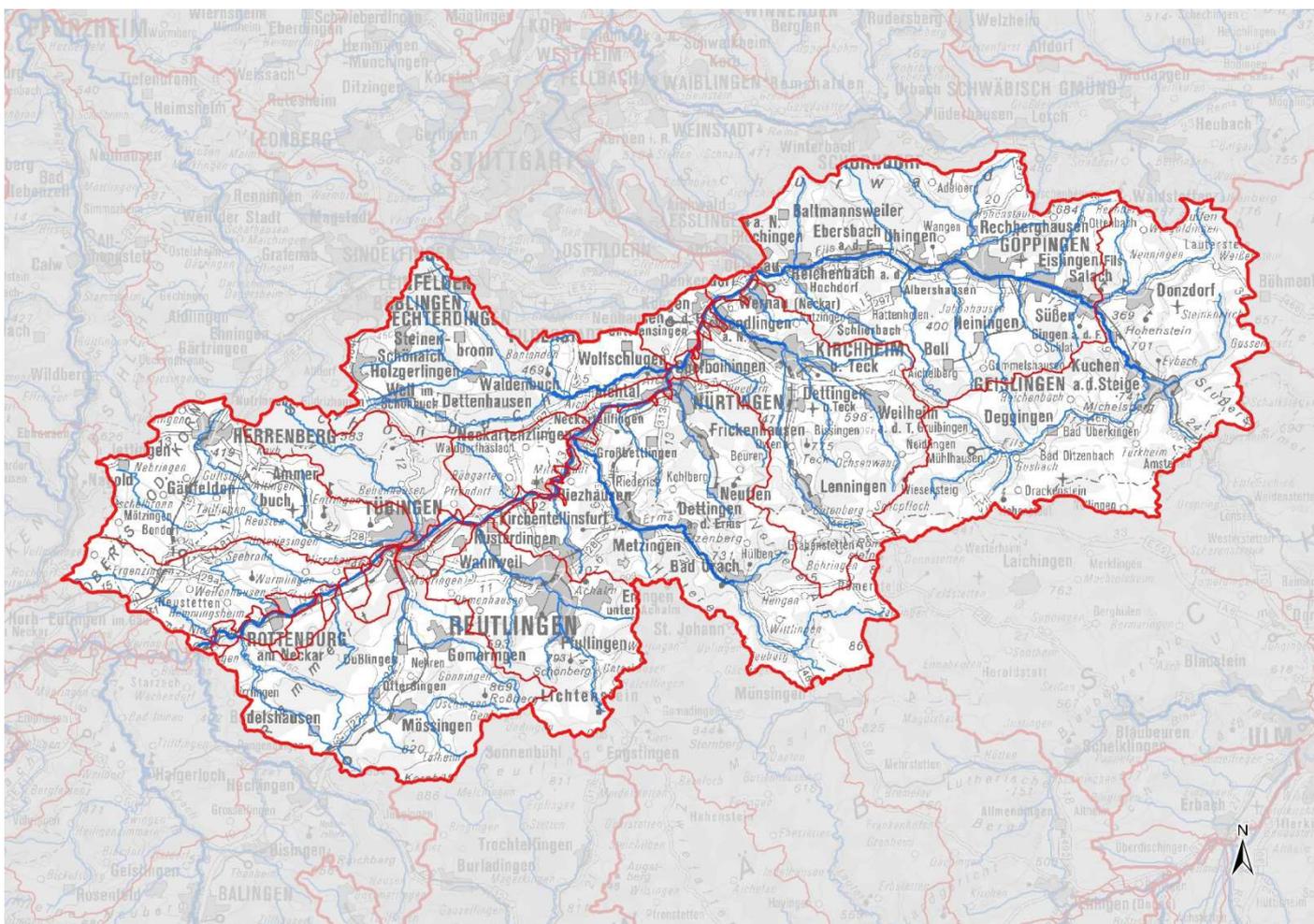
www.wrrl.baden-wuerttemberg.de

Kartenservice der LUBW:

<http://udoprojekte.lubw.baden-wuerttemberg.de/udoprojekte/alias.xhtml?alias=wrrl>

Begleitdokumentation zu den Bewirtschaftungsplänen (TBG-Berichte)

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/TBG-Karte.aspx>



Begleitdokumentation zum BG Neckar (BW)

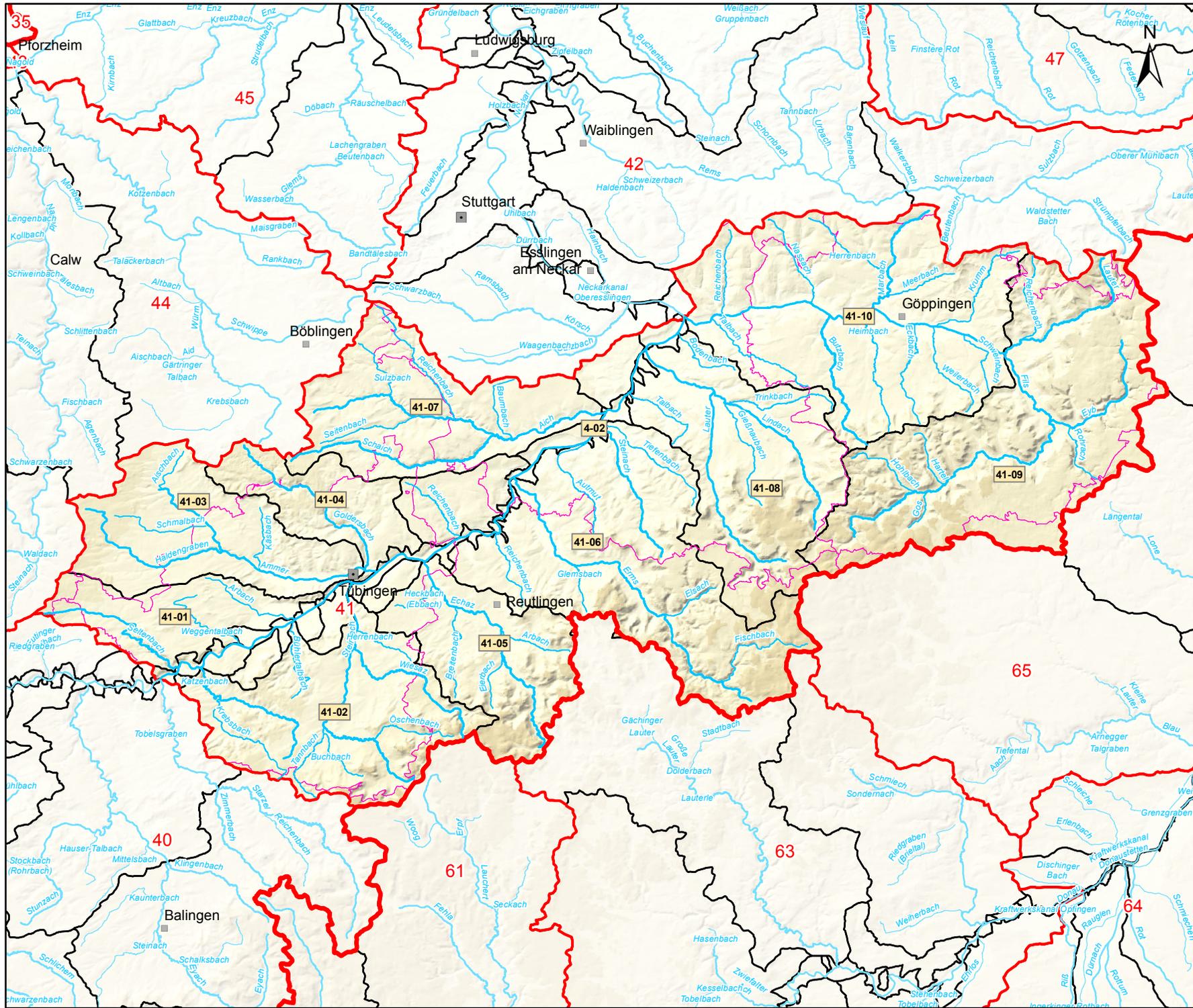
Teilbearbeitungsgebiet 41 - Neckar unterhalb Starzel bis einschließlich Fils - Kartenanhang

 Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG)

Stand: Dezember 2015



Baden-Württemberg



K 1 Fluss- und See-wasserkörper

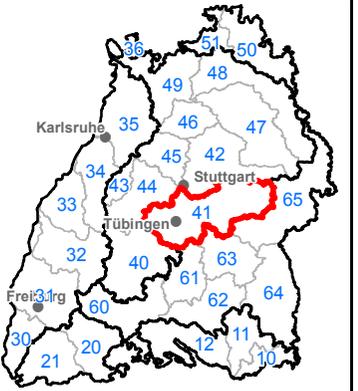
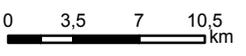
Teilbearbeitungsgebiet:
Neckar unterm. Starzel bis einschl. Fils (41)

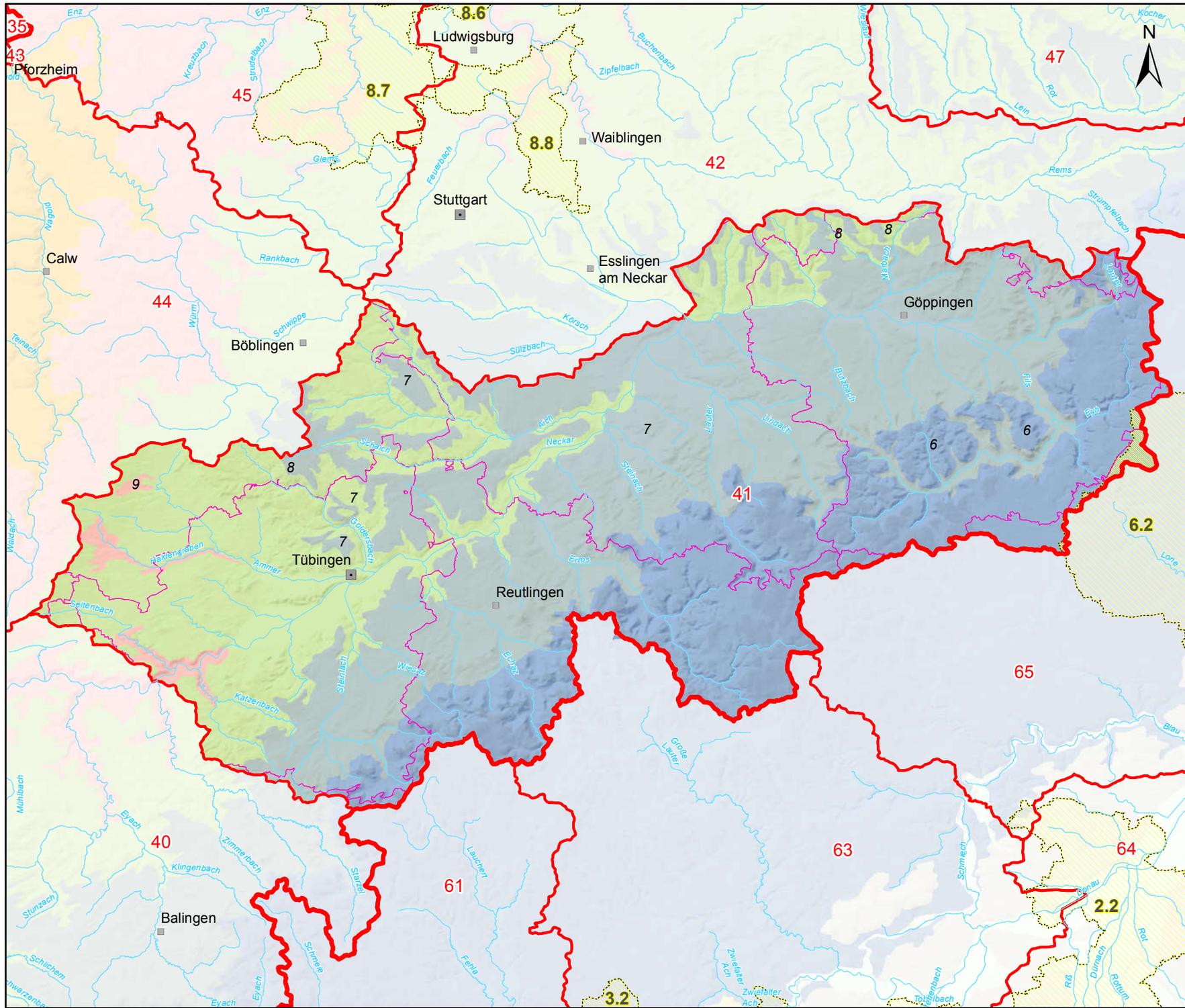
LU:W 

Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) Az.: 2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Zeichenerklärung

- Oberflächenwasserkörper**
- 34-03-OR4 Grenze Flusswasserkörper mit WK-Nummer
 - 33-05-OR4 erheblich verändert
 - 64-05 künstlich
 -  Federsee
 -  Seewasserkörper mit Name
- Sonstiges**
- Teilnetz WRRL
-  repräsentatives / sonstiges Gewässer
 -  Grenze Bearbeitungsgebiet
 -  Grenze Teilbearbeitungsgebiet
 -  Stadt-/Landkreisgrenze





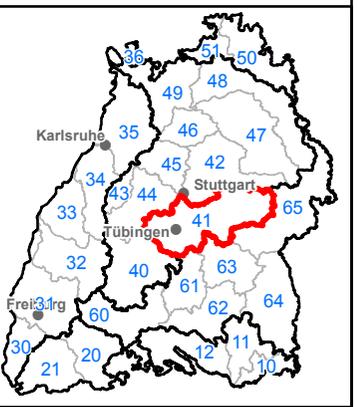
K 2 Grundwasserkörper

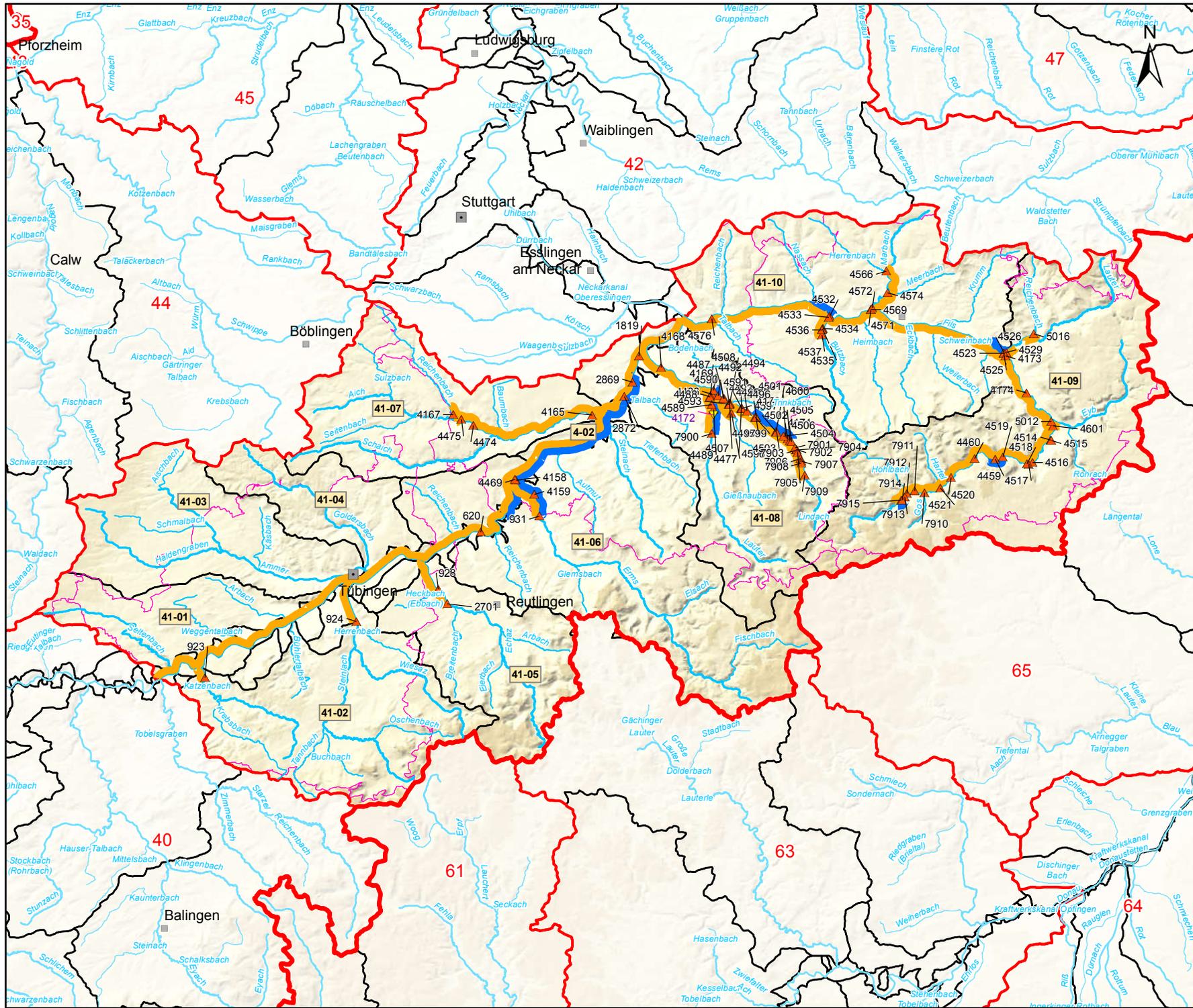
Teilbearbeitungsgebiet:
Neckar unterm. Starzel bis einschl. Fils (41)

LUBW

Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) Az.: 2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

- Zeichenerklärung**
- Grundwasserkörper
gesondert abgegrenzt, gefährdet
 Grundwasserkörper, der 2015 noch nicht den "guten Zustand" erreicht
 Grundwasserkörper, der 2015 den "guten Zustand" erreicht
- hydrogeologisch abgegrenzt*
- 1 Lech-Ilter-Schotterplatten
 - 2 Fluvioglaziale Schotter
 - 3 Süddeutsches Moränenland
 - 4 Schwäbische Alb
 - 5 Albvorland
 - 6 Keuper-Bergland
 - 7 Muschelkalk-Platten
 - 8 Spessart, Rhönvorland und Buntsandstein des Odenwaldes
 - 9 Buntsandstein des Schwarzwaldes
 - 10 Kristallin des Odenwaldes
 - 11 Kristallin des Schwarzwaldes
 - 12 Quartäre und Pliozäne Sedimente der Grabenscholle
 - 13 Tektonische Schollen des Grabenrandes
 - 14 Kaiserstuhl
- Sonstiges
- Teilnetz WRRL
 - Bearbeitungsgebiet
 - Teilbearbeitungsgebiet
 - Stadt-/Landkreisgrenze
- 0 3,5 7 10,5 km





K 3 Programmstrecken Durchgängigkeit und Mindestwasser

Teilbearbeitungsgebiet:
Neckar unterm. Starzel bis einschl. Fils (41)



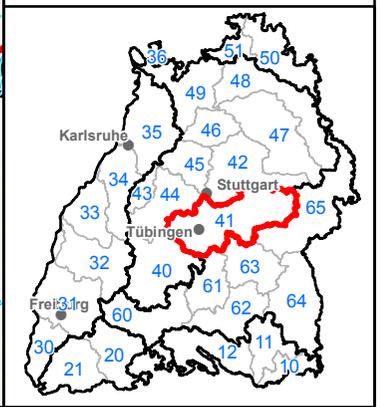
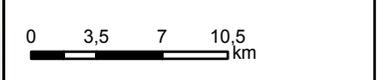
Zeichenerklärung

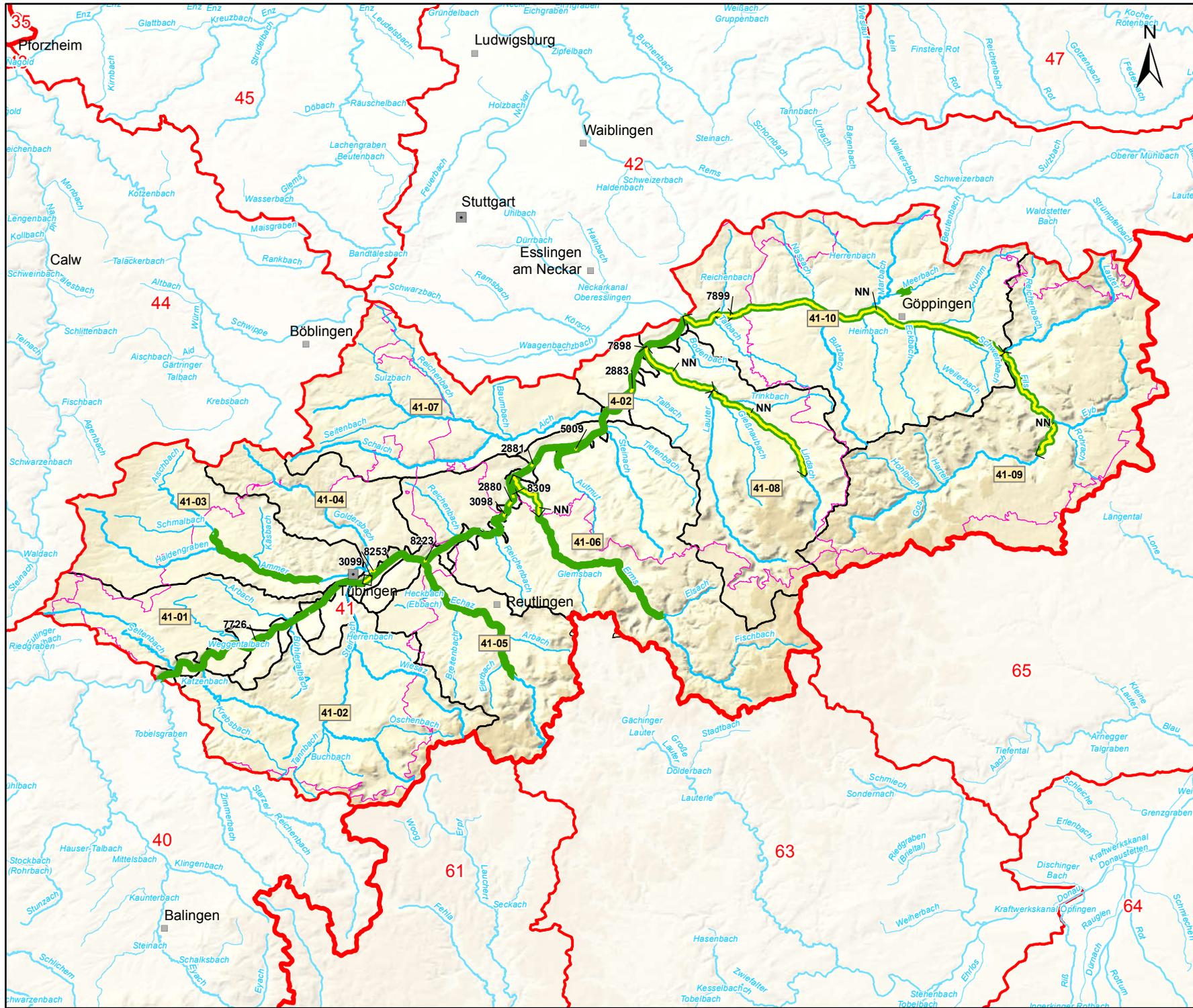
Oberflächenwasserkörper
 34-03-OR4 Grenze Flusswasserkörper mit WK-Nummer

Programmstrecke
 Defizit Durchgängigkeit (orange line)
 Defizit Mindestwasser (blue line)

Einzelmaßnahme
 Herstellung Durchgängigkeit (triangle with MaDok ID 1234)
 Reduktion Ausleitung (inverted triangle with MaDok ID 1234)

Sonstiges
 Teilnetz WRRL
 repräsentatives / sonstiges Gewässer (light blue line)
 Grenze Bearbeitungsgebiet (thick red line)
 Grenze Teilbearbeitungsgebiet (thin red line)
 Stadt-/Landkreisgrenze (pink line)





K 4 Programmstrecken Struktur

Teilbearbeitungsgebiet:
Neckar unterm. Starzel bis einschl. Fils (41)

LU:W 

Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) Az.: 2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

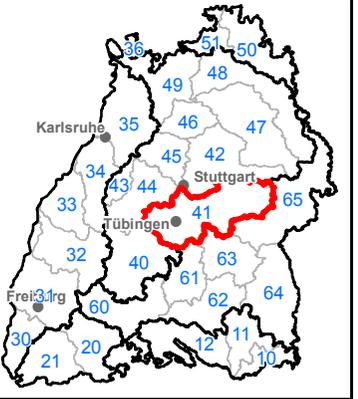
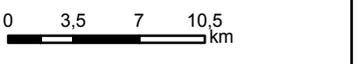
Zeichenerklärung

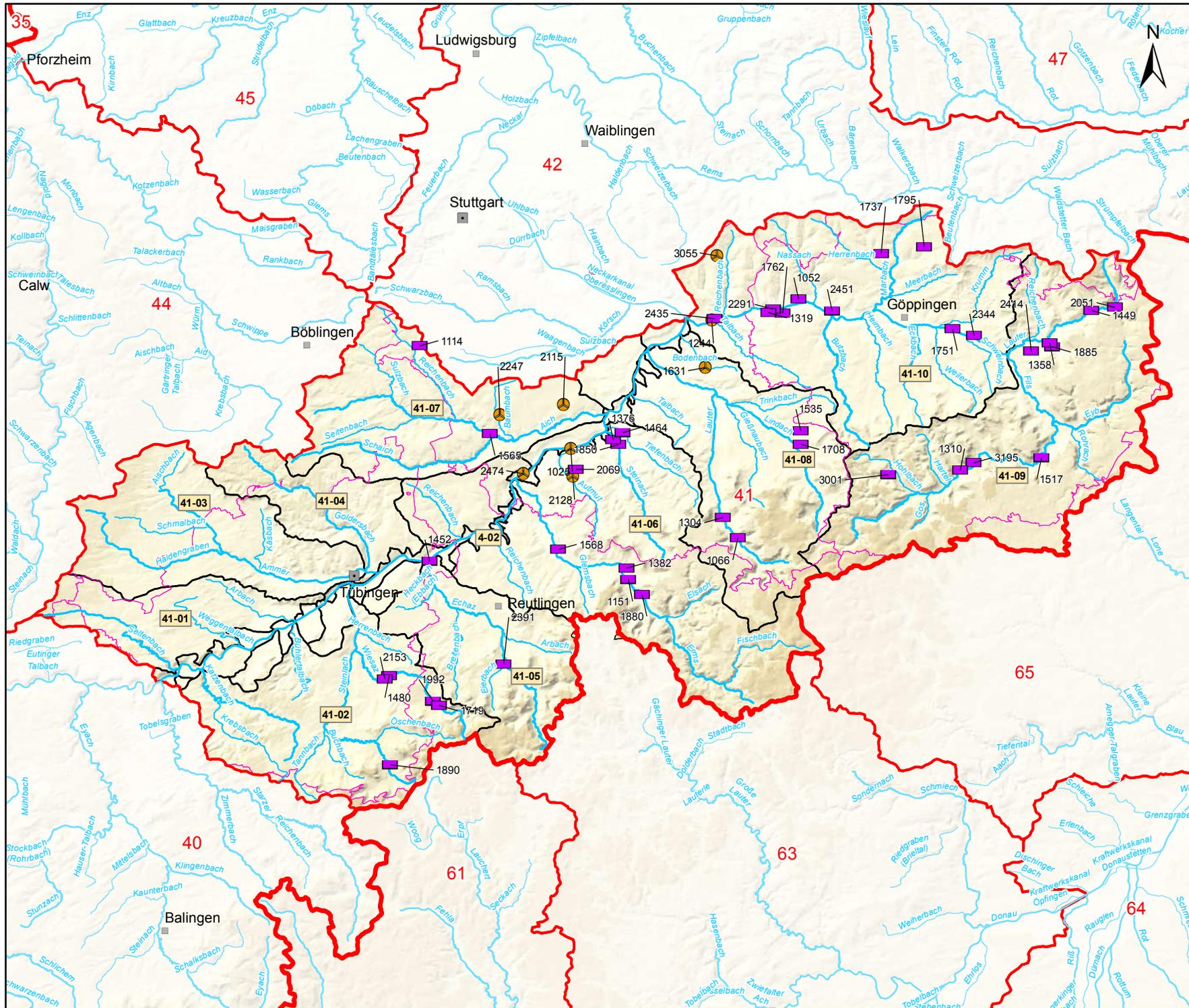
Oberflächenwasserkörper
 — Grenze Flusswasserkörper mit WK-Nummer
 34-03-OR4

Programmstrecke
 — Defizit Struktur

Einzelmaßnahme
 — Verbesserung Gewässer-1234 struktur mit MaDok ID

Sonstiges
 Teilnetz WRRL
 — repräsentatives / sonstiges Gewässer
 — Grenze Bearbeitungsgebiet
 — Grenze Teilbearbeitungsgebiet
 — Stadt-/Landkreisgrenze





K 5 Abwassermaßnahmen (Punktquellen)

Teilbearbeitungsgebiet:
Neckar unterm. Starzel bis einschl. Fils (41)

LU:W 

Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) Az.: 2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Zeichenerklärung

- Oberflächenwasserkörper**
- 34-03-OR4 Grenze Flusswasserkörper mit WK-Nummer
- Abwassermaßnahmen (mit MaDok-ID)**
- 1234 kommunale Kläranlage
 - industrieller Einleiter
 - Regenwasseranlage
 - Gewässereinzugsgebiet
 - Gewässereinzugsgebiet (Flusswasserkörper)
 - Abwasserkanalisation (Einzugsgebiet)
- Sonstiges**
- Teilnetz WRRL
- repräsentatives / sonstiges Gewässer
 - Grenze Bearbeitungsgebiet
 - Grenze Teilbearbeitungsgebiet
 - Stadt-/Landkreisgrenze
- 0 3,5 7 10,5 km

